

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 8. 7. 1897

|»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 8. Juli 1897

IX/3, Günthergasse 1.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift,
Wien

Günthergasse

Isidor Singer, Hermann Bahr,
Heinrich Kanner

Lieber Freund!

Neumann-Hofers Drängen nachgebend, der mich noch immer mit Dir plagt, frage ich noch einmal bei Dir an, ob Du denn nicht doch irgendwie zu bestimmen wärest, einen Vertrag mit ihm einzugehen, der Dich für drei oder fünf Jahre an sein Theater bindet. Ich habe Dir schon gefagt: er bietet Dir 12% Tantiemen an, oder wenn Du es vorziehst, ein Einreichungshonorar; eventuell ließe er sich wohl zu beidem bereden. Es ist ihm sehr wichtig, gerade Dich zu haben. Stelle Deine Forderungen; ich habe neulich in den paar Minuten Dir nicht so recht zureden können u. weiß nicht, ob ich Dich in Ischl sehen werde. Ich bitte Dich also brieflich, Dir die Sache doch noch einmal zu überlegen. Sie hat gewiß ihre Bedenken. Aber überlege Dir, ob sie sich nicht so drehen läßt, daß sie die größten Vorzüge für Dich hat. Suche Dir etwa Termine aus, wie Du sie sonst an keinem Theater kriegst, oder was sonst etwa in Deinen Wünschen liegt. Ich weiß ja nicht, worauf Du am meisten Werth legst. Schreib mir das dann. Ich würde sehr wünschen, daß Du doch irgendwie mit Neumannhofer zusammen kommst: denn ich hoffe so diesen allmählig dahin zu bringen, daß er aus dem Lessingtheater eine gut österreichische Bühne macht. Dies würde ich von Herzen wünschen.

Gilbert Otto Neumann-Hofer

→Lessing-Theater

Bad Ischl

Gilbert Otto Neumann-Hofer

Lessing-Theater, Österreich

In der Hoffnung, daß es Dir immer gut geht, bin ich, mit vielen Grüßen an Richard,

Richard Beer-Hofmann

Dein alter treuer

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »53«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 148.

27–29 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite